

**Buchbesprechung aus der Fachzeitschrift Ös** - Wien, Dezember 2014  
184 Beiträge zur Entomofaunistik 15: 177 –186 Kalkalpen (Oberösterreich)

*Huemer, P., Buchner, P., Wimmer, J. & Weigand, E. 2014: Schmetterlinge – Vielfalt durch Wildnis. – Im Auftrag des Nationalpark O.ö. Kalkalpen GmbH., Molln, Trauner Verlag+ Buchservice GmbH, Linz, 323 pp., 700 Abbildungen / Fotos, Format 17 × 24 cm, Hardcover, ISBN 978-3-99033-261-0, Preis: € 19,90*

Die vier Autoren, Peter Huemer, ein international bekannter Lepidopterologe, Josef Wimmer, ein seit Jahrzehnten im Gebiet des Nationalparks Kalkalpen forschender „Amateur“-Schmetterlingskundler, Peter Buchner, ein begeisterter Biologe und Tierfotograf, sowie Erich Weigand, der Zoologe der Nationalparkverwaltung, breiten in diesem Buch die großartige Natur- und Kulturlandschaft des Nationalparks sowie ihre beeindruckende Schmetterlingsvielfalt vor dem staunenden Leser aus.

Der 1997 eröffnete und von der IUCN anerkannte Nationalpark mit einer Größe von 210 km<sup>2</sup> und einem Höhengradienten von 1.500 m gilt als eines der letzten großflächigen naturnahen Gebiete Mitteleuropas und beherbergt 1.534 Schmetterlingsarten, das entspricht 54 % der Landesfauna Oberösterreichs bzw. 37 % der Fauna Österreichs. Aus keinem einzigen Schutzgebiet in Österreich sind bislang mehr Arten nachgewiesen!

Dieser absolute Hotspot der Artenvielfalt ist Lebensraum für viele landes- oder bundesweit gefährdete Arten, darunter auch sieben Arten der FFH-Richtlinie, welche EU-weit strengen Schutz genießen. Nach einer Vorstellung des Nationalparks (inklusive Karte) wird im 2. Kapitel eine kurze Einführung in die Welt der Schmetterlinge gegeben, insbesondere zu Morphologie, Metamorphose, Lebensweise und Feinden. Das interessante 3. Kapitel behandelt die über 150-jährige Erforschungs-geschichte der Schmetterlingsfauna im Nationalpark. Beteiligte Forscher und zum Einsatz kommende Erfassungsmethoden werden erläutert.

Im 4. Kapitel werden nach einer kurzen Einführung in die Systematik Fakten zu den Datengrundlagen (insgesamt mehr als 36.000 Datensätze) mitgeteilt und diskutiert. Zudem werden auf mehr als 40 Seiten die nachgewiesenen Schmetterlingsfamilien in kurzen aber aussagekräftigen Texten und Fotos vorgestellt. Das 5. Kapitel geht auf die Themen Neobiota, Wanderfalter und Endemiten unter besonderer Berücksichtigung des Nationalparks ein.

Im Hauptteil des Buches werden auf über 140 Seiten die folgenden 15 Biotop- bzw. Strukturtypen den vier Lebensraumgruppen Wald- und Gebirgswildnis, dynamische Lebensräume und Kulturlandschaft zugeordnet und abgehandelt: Auwälder und Feuchtgebüsche, wärmeliebende Gebüsche, Hang- und Schluchtwälder, Buchen-Nadel-Mischwälder, Nadelwälder, Latschenbuschwälder, Zwergstrauchheiden, Kalkrasen, Kalkfelsen und Schuttfluren, Windwurfflächen, Lawinenbahnen, Bachwildnis, Almen und Weiden, Wiesen sowie Stillgewässer und Moore. Jeder dieser Typen wird nach Ausdehnung / Charakteristik, Bedeutung für Schmetterlinge und Charakterarten im Gebiet behandelt. Ausgewählte Arten, die so genannten „Top Drei der Artenvielfalt“, werden in prägnanten Steckbriefen näher vorgestellt.

Im letzten Kapitel werden gesetzliche Artenschutzgrundlagen, spezielle Gefährdungs- und Schutzmaßnahmen, z. B. für Arten des Grünlandes, und die Zukunftsaussichten für die Schmetterlingsvielfalt im Nationalpark behandelt. Danksagung, Kurzbiographien der Autoren, ein kurzes Literaturverzeichnis und ein Index beschließen das Werk.

Mit der Kombination von wissenschaftlich korrekten aber dennoch allgemein verständlichen Texten, den vielen großartigen und faszinierenden Landschafts- und Schmetterlingsfotos von höchster Qualität, den ansprechenden Grafiken und dem sehr gefälligen Layout sowie dem günstigen Preis-Leistungsverhältnis ist dem Buch eine weite Verbreitung und eine möglichst zahlreiche und breite Leserschaft zu wünschen. Zu dieser wundervollen Synthese von Fachbuch, Bildband und Naturführer

kann allen Beteiligten wirklich nur gratuliert werden. Es macht unbändige Lust darauf, sich die Wanderschuhe anzuziehen, den Rucksack umzuhängen und auf eigene Faust die vielfältigen Lebensräume und ihre artenreiche Schmetterlingsfauna im Nationalpark Kalkalpen – und darüber hinaus – zu erkunden. Was kann man von einem Naturbuch mehr erwarten?